



Bürgerbahnhof Landsberg am Lech

Ein wegweisendes Beispiel für den Erhalt unserer Bahnhöfe durch Public Private Partnership



Präsentation auf den 4. Salzburger Verkehrstagen am 29.06.2006

Jura Kojetinsky, Agentur BahnStadt



Ausgangslage

- DB zieht sich aus kleinen und mittleren Empfangsgebäuden zurück
- Folge: Leerstand, baulicher Verfall, Serviceabbau
- → negative Auswirkungen auf den Bahnhof als Schnittstelle zum Bahnverkehr
- seit der Bahnreform 30% mehr Fahrgäste im Regionalverkehr
- mittelfristig weitere Fahrgastzunahme zu erwarten (demographischer Wandel, Benzinpreise etc.)
- → Bahnhofsgebäude bergen ein großes Zukunftspotenzial



Ziele des Projektes Bürgerbahnhof Landsberg

- Wiederbelebung und Sanierung des Bahnhofsgebäudes
- Wiederherstellung der Bahnhofsfunktion mit erstklassigem Fahrgastservice
- Optimierung der Schnittstelle Bahn/Stadt

→ Bahnhof soll zur Visitenkarte für Stadt und Bahn werden



<u>Herausforderungen</u>

- "Kleinstadtbahnhof" wirtschaftlich betreiben:
 - begrenztes Kundenpotenzial (Fahrgastzahlen)
 - Nutzung als Bahnhof (Fahrgastservice, öffentlicher Ort!)
- Maßgeschneidertes, lokal verankertes Konzept entwickeln
- Projektentwicklung in schwierigem Umfeld



Nutzungs- und Betreiberkonzept

- Mobilagentur: Fahrkartenverkauf, Fahrradverleih, Reisen
- Bahnhofsshop: Reisebedarf und Convenience
- Bistro: Imbiss, Backwaren, Café, Mittagstisch

• Bahnhof: Wartebereich, Bahnhofs-WC, Schließfächer etc.

- → Alle Angebote aus einer Hand
- → Bahnhofsservice integriert

















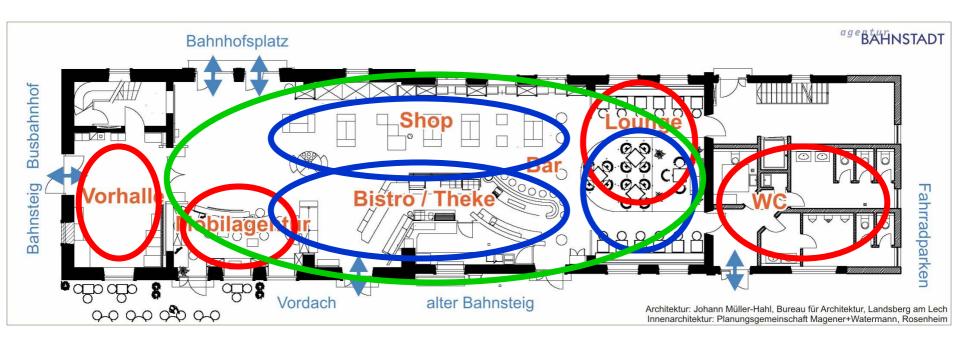








Integriertes Nutzungskonzept



Fahrgastservice

kommerzielle Angebote

Kultur und + Veranstaltungen



Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

<u>Einnahmen:</u>

- Erträge Shop/Bistro
- Fahrkartenprovisionen
- Betriebskostenzuschüsse
- Mieteinnahmen (Wohnung, Arztpraxis)

<u>Laufende Kosten:</u>

- Unterhalt, Instandhaltung
- Personal- u. Betriebskosten

Investitionskosten:

- Umbau und Einrichtung
- 🔪 abzgl. Fördermittel
 - → Zinsen, Tilgung
 - → maßvolle EK-Rendite

Kaufpreis Gebäude:

Ermittlung des maximal möglichen Kaufpreises





Realisierung in öffentlich-privater Partnerschaft

<u>ÖFFENTLICH</u>

Kommune

Landratsamt

Städtebauförd.

ÖPNV-Förderung

Freistaat / BEG

PRIVAT

Bauherr

Planer

Betreiber

Lokale

Koop.partner

<u>BAHN</u>

DB Stat. & Service

DB SImm

DB Netz

DB Personenverk.

DB Telematik

PROJEKTSTEUERUNG



Umsetzungsschritte

Untersuchung Machbarkeit + Wirtschaftlichkeit	3 Monate
---	----------

Entbehrlichkeitsprüfung 4 Monate

Gebäudeerwerb: Bahn → Stadt → Investor 6 Monate

Umbauplanung, Entwidmung 7 Monate

Umbau 6 Monate

Eröffnung März 2005

→ 2 Jahre Entwicklung und Realisierung



Erfahrungen aus dem Betrieb

- Deutliche Belebung des Bahnhofs und Imagewandel
- Fahrkartenverkauf: 60% Umsatzsteigerung im Vergleich zum DB-Schalter
- Shop&Bistro: stetig steigende Umsätze
- · Bahnhof wird auch als Veranstaltungsort angenommen
- WC: sauber und komfortabel
- kein Vandalismus am Bahnhof



Erfolgsfaktoren Bahnhofsgebäude-Entwicklung

- 1. Starkes Engagement der Kommune für ihren Bahnhof
- 2. Maßgeschneidertes, wirtschaftlich tragfähiges Konzept
- 3. Einbindung von lokalem Know-How
- 4. Angemessener Kaufpreis (Nutzung als Bahnhof!)
- 5. Aktive Projektsteuerung ("Kümmerer")



Ausblick

Aufbauend auf dem Pilotprojekt Landsberg packt die ideal mobil AG neue Projekte an:

- Neubau Bahnhofsgebäude Füssen (vsl. 2007)
- Umbau Bahnhofsgebäude Mittenwald (vsl. 2008)
- Umbau Bahnhofsgebäude Murnau (vsl. 2008)
- → Ziel: touristische und betriebliche Vernetzung in der Region zwischen Isar und Lech









Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:



ideal mobil AG

Thomas Walter (Vorstand)
Stäblistraße 8

81477 München

Tel: 089-74 89 79 74

t.walter@idealcar.de

agentur BAHNSTADT

Agentur BahnStadt

Büro München Landwehrstraße 35 80336 München

Tel: 089-72 49 88 42

muenchen@bahnstadt.de